

Senatsverwaltung für Finanzen
I C - BT 6308-1/2010

Berlin, den 09.Juni 2011
Telefon: 9020-2744
Fax: 9020-282744
karen.schosstag-maag@senfin.berlin.de

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei – G Sen –

Einzelplan 15 / Kapitel 1510
Titel 68347 – Zuschuss an die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH –

Rote Nummer: 2204 A

Vorgang: 94. Sitzung des Hauptausschusses vom 24. November 2010
100. Sitzung des Hauptausschusses vom 02. März 2011

Ansätze:

Ansatz Haushaltsplan 2010	6.511.000,00 €
Ansatz Haushaltsplan 2011	6.371.000,00 €
Ist 2010	6.550.478,13 €
Verfügungsbeschränkungen 2011	0,00 €
Aktuelles Ist (07.06.2011)	3.669.298,69 €

Gesamtkosten: entfällt

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 24. November 2010 beschlossen:

„SenFin wird gebeten, dem Hauptausschuss zur letzten Sitzung vor der Sommerpause 2011 am 22. Juni 2011 über die Weiterentwicklung des Konzeptes und den künftigen Finanzbedarf der Tierpark Berlin GmbH vorzulegen.“

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 02. März 2011 beschlossen:

„Sen Fin wird gebeten, dem Hauptausschuss mit dem angekündigten Bericht zum Zoo und Tierpark eine tabellarische Gegenüberstellung der bisherigen Planungswerte mit den Abweichungen zur Zukunftsperspektivplanung aufzuliefern.“

Ich bitte, die Beschlüsse mit diesem Bericht als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Die Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH hat zur Weiterentwicklung der Gesellschaft einen Masterplan unter der Bezeichnung „Tierpark 2020+, Die hautnahe Reise durch die Evolution - Erlebniswelt Galapagos -“ aufgestellt, der als Anlage beigefügt ist. In einer gemeinsamen Sitzung der Aufsichtsräte der Zoologischer Garten Berlin AG und der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH am 06.06.2011 wurde dieser Masterplan zur Kenntnis genommen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen begrüßt, dass ein Zukunftsprogramm für einen bestimmten Zeitrahmen erstellt wurde. Die eingereichte Unterlage bietet eine erste Grundlage für eine positive künftige Entwicklung, insbesondere das „Leuchtturm-Projekt“ ist nach Auffassung der Finanzverwaltung zu ambitioniert und zu kostenintensiv angelegt. Die umzusetzenden Maßnahmen werden zusammengefasst dargelegt. Eine detaillierte Erläuterung jeder einzelnen Maßnahme - auch unter Kostenaspekten - hatte den Aufsichtsräten von Zoo und Tierpark vorgelegen.

Erste Ansätze zur Steigerung der Attraktivität des Tierparks werden vom Tierpark formuliert, dürften jedoch keineswegs ausreichen, um die Ertragslage nachhaltig zu steigern. Die Frage der Finanzierung der einzelnen Maßnahmen bleibt zudem unbeantwortet. Die Geschäftsführung wurde deshalb aufgefordert - in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat -, der Senatsverwaltung für Finanzen rechtzeitig bis zu den Beratungen des Haushaltplanes 2012/2013 im Hauptausschuss über die Ergebnisse der ersten umzusetzenden Maßnahmen zu berichten und eine konkrete Weiterentwicklung des Konzeptes vorzulegen. Der Hauptausschuss wird über den Fortgang unterrichtet.

Die von der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH eingereichte Unterlage lässt eine Darstellung der finanziellen Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 leider nicht zu. Eine tabellarische Gegenüberstellung wird daher erst zum Jahresende mit Vorlage des Wirtschaftsplanes 2012 im Rahmen der üblichen Berichterstattung vorgelegt.

In Vertretung
Dr. Christian Sundermann
Senatsverwaltung für Finanzen

Tierpark 2020+

„Die hautnahe Reise durch die Evolution – Erlebniswelt Galapagos-“

Erste Version des
Zukunftsprogramms für
den Tierpark der Hauptstadt



Kerninhalte Zukunftsprogramm Tierpark 2020+

Situation und Herausforderungen

- Der Tierpark Berlin nimmt für das Land drei öffentliche Aufgaben wahr: **Bildung und Forschung, Natur- und Artenschutz, Erholung und Gesundheitsvorsorge**. Dies wird zunehmend schwieriger, da seit 1996 die Zuwendungen des Landes Berlin an den Tierpark um **52% sanken**. In den letzten Jahren kam es daher zu einem **Sanierungs- und Investitionsstau**.
- Auch aufgrund des Rückgangs an Zuschüssen weist der Tierpark Berlin im Jahr 2010 einen **Fehlbetrag von 917.257 Euro** auf.
- Trotz seines **einzigartigen Potenzials** konnte der Tierpark Berlin sich bislang **nicht ausreichend** gegenüber regionalen Freizeitstätten im Wettbewerb **positionieren**.

Alleinstellungsmerkmal



- Tierpark heute:** Die einzigartige Kombination aus Tier-, Bildungs-, Kultur-, und Parkerlebnis begründet das aktuelle Potenzial.
- Tierpark morgen:** Thematische **Profilierung** über das Thema „**Reise durch die Evolution**“ begründet das zukünftige Alleinstellungsmerkmal.

Ziele des Zukunftsprogramms

- Wirtschaftlich:**
 - Erlöse pro Besucher steigern
 - Besucherunabhängige Erlöse steigern
 - Besucherzahl erhöhen
 - Kommunikation und Vermarktung stärken
- Inhaltlich:**
 - Profilierung des Tierpark Berlin über das Thema **Evolution**

Maßnahmenpaket / Zeitachse und finanzieller Effekt

- Um die fünf Ziele des Zukunftsprogramms zu erreichen, sollte das nachfolgende Maßnahmenpaket mit 38 Maßnahmen in 9 Handlungsbereichen realisiert werden:
- Sofortprogramm (ab 2011):** Anfangsinvestitionen von 178.000 Euro, Besucherzuwachs von jährlich 140.000 bis 225.000 möglich
- Kurzfristige Maßnahmen (bis Anfang 2013):** Investitionen von rund 20 Millionen Euro, jährlich zwischen 40.000 bis 90.000 zusätzliche Besucher möglich
- Mittelfristige Maßnahmen (bis Anfang 2016):** Neue Großattraktionen mit Investitionen von rund 60 Millionen Euro, jährlich zwischen 300.000 und 420.000 zusätzliche Besucher möglich
- Langfristige Maßnahmen (bis Ende 2020):** Bau weiterer Großattraktionen

Auf dem Weg in die Zukunft muss der Tierpark Berlin im Rahmen der Masterplanung zahlreiche Herausforderungen lösen

Situation

I. Der Tierpark nimmt **drei öffentliche Aufgaben** für das Land Berlin wahr:

- **Bildung und Forschung**
- **Natur- und Artenschutz**
- **Erholung und Gesundheit**

II. Das Freizeit- und Kulturangebot der Hauptstadt ist von **dynamischem Wettbewerb** geprägt. Zudem kommen mehr als 50% der **Einzel- und Dauerkartenkäufer** des Tierpark Berlin aus **östlichen Bezirken**. Zu wenige Besucher stammen aus westlichen Bezirken, dem übrigen Deutschland und dem Ausland.

III. Aufgrund von **Jahresfehlbeträgen** kam es in den letzten Jahren zu einem „**Sanierungsstau**“ im Tierpark Berlin.

Herausforderungen

I. Seit 1996 **sanken die Zuwendungen des Landes Berlin** an den Tierpark um **52%**. Damit wird die öffentliche Aufgabenerfüllung des Tierpark Berlin zunehmend schwieriger.

II. Dem Tierpark Berlin fehlt es bislang an einem über die Bezirksgrenzen hinweg **unverwechselbaren Profil**. Die **Bekanntheit** des Tierpark Berlin und seiner **Alleinstellungsmerkmale** muss sowohl innerhalb der Stadt, als auch **überregional** erhöht werden.

III. **Investitionsmaßnahmen** mit einem günstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis müssen identifiziert werden, um **Besucherzahlen und Erlöse zu steigern**.

Kernfrage

Wie kann für den Tierpark ein **einzigartiges Profil** geschaffen werden, um seine Zukunft als **zoologisch und botanisch wertvolles Naherholungsgebiet** in Berlin langfristig zu sichern und seine **Wirtschaftlichkeit** ab dem Jahr 2012 signifikant zu verbessern?

Auf Basis der Potenziale des Tierpark Berlin wird ein einzigartiges Alleinstellungsmerkmal entwickelt: Die Reise durch die Evolution

Tierpark heute

Die einzigartige Kombination aus **Tier-, Bildungs-, Kultur-, und Parkerlebnis** begründet das aktuelle Potenzial und ist die Ausgangsbasis für den Tierpark von morgen.



Tierpark morgen

Eine einzigartige Erlebniswelt im Sinne einer „hautnahen Berührung mit der Evolution“, das heißt:

- Eröffnung einer bislang völlig neuartigen Perspektive, die **über die Zoologie hinaus geht** und mit unterschiedlichen **Bereichen der Naturwissenschaften** (insbes. Botanik, Humanmedizin) verknüpft
- Darstellen der **verschiedensten Lebensformen**, die die Natur hervorgebracht hat – präsentiert in einer Art und Weise, die Menschen in den Bann zieht, aktiviert und teilhaben lässt durch die **Kombination** von Tieren, Wissenschafts- und Aktivierungsplätzen, alle mit Bezug zur „Evolution“.
- **Leuchtturm-Projekt** ist „**Erlebniswelt Galapagos**“.
- Die Attraktionen passen zu dieser Thematik und ermöglichen eine unvergleichliche „**Reise durch die Evolution**“.

Mit dem Leuchtturmprojekt „Erlebniswelt Galapagos“ wird das zukünftige Alleinstellungsmerkmal entwickelt

Erlebniswelt Galapagos

Ziel

- **Spektakuläre Einblicke in die Zusammenhänge von Ökologie und Evolution** im Wechsel mit spielerischen, aktivierenden Experimenten und Bewegungsabläufen machen die **Faszination der Entwicklung und Vielfalt des Lebens auf unserem Planeten in einmaliger Weise erlebbar**. Die Besucher jeden Alters begeben sich beim Eintritt auf eine Reise vom Urknall bis zum Übermorgen der Evolution. Woher kommt der Mensch? In welcher Kette der Evolution steht er? Ist Evolution endlich? Welche neuesten Erkenntnisse gibt es? Welchen Einfluss haben Umweltfaktoren? Was kann der Mensch besser, was die Tiere, was die Pflanzen? Ein aktivierendes didaktisches Zentrum, ein „Labor“ inmitten des umgebenden „Freilandes“.

Beschreibung

- **Wetterunabhängiges, architektonisch attraktives Gebäude**, das die Besucher am Eingang als **Reisende empfängt** und über mehrere Ebenen an **unterschiedlichste Plätze** führt. An den Plätzen sollen die wissenschaftlichen Erkenntnisse, insb. auf dem Gebiet der Zoologie, und die Vernetzung zu den übrigen Naturwissenschaften, insb. der Humanmedizin und der Botanik, aber bspw. auch der Ethnologie anschaulich dargestellt werden: **Reisestationen** sind Labor- und Mikroskopierplätze, Seh-, Erinnerungs-, Kommunikationstests u.v.m., Computeranimationen u.a. im Phänotypbereich, Flug- und Tauchsimulationsdarstellungen, akustische und durch Medieneinsatz (u.a. Filme, Laser) authentisch nachgespielte Reiseeinblicke in Weltreisen von gestern und heute u.a.m.
- Auf dieser Reise gibt es u.a. Geschicklichkeitstests und Aktivplätze. Der Reisende kann sich auf der Reise auch an der Raststelle erholen in einer interessanten Gastronomie, die u.a. Webcam-Kontakte mit Forschungs- und Wildtierstationen auf der ganzen Welt aufrecht erhält. Mal- und Lesecke, aber auch eine Tagungsräumlichkeit laden zum Verweilen bzw. zum Gespräch ein auf dieser einmaligen **Abenteuerreise um und in die Welt der Evolution**.

Weitere Attraktionen ermöglichen zusammen mit dem Leuchtturmprojekt die einzigartige Reise durch die Evolution

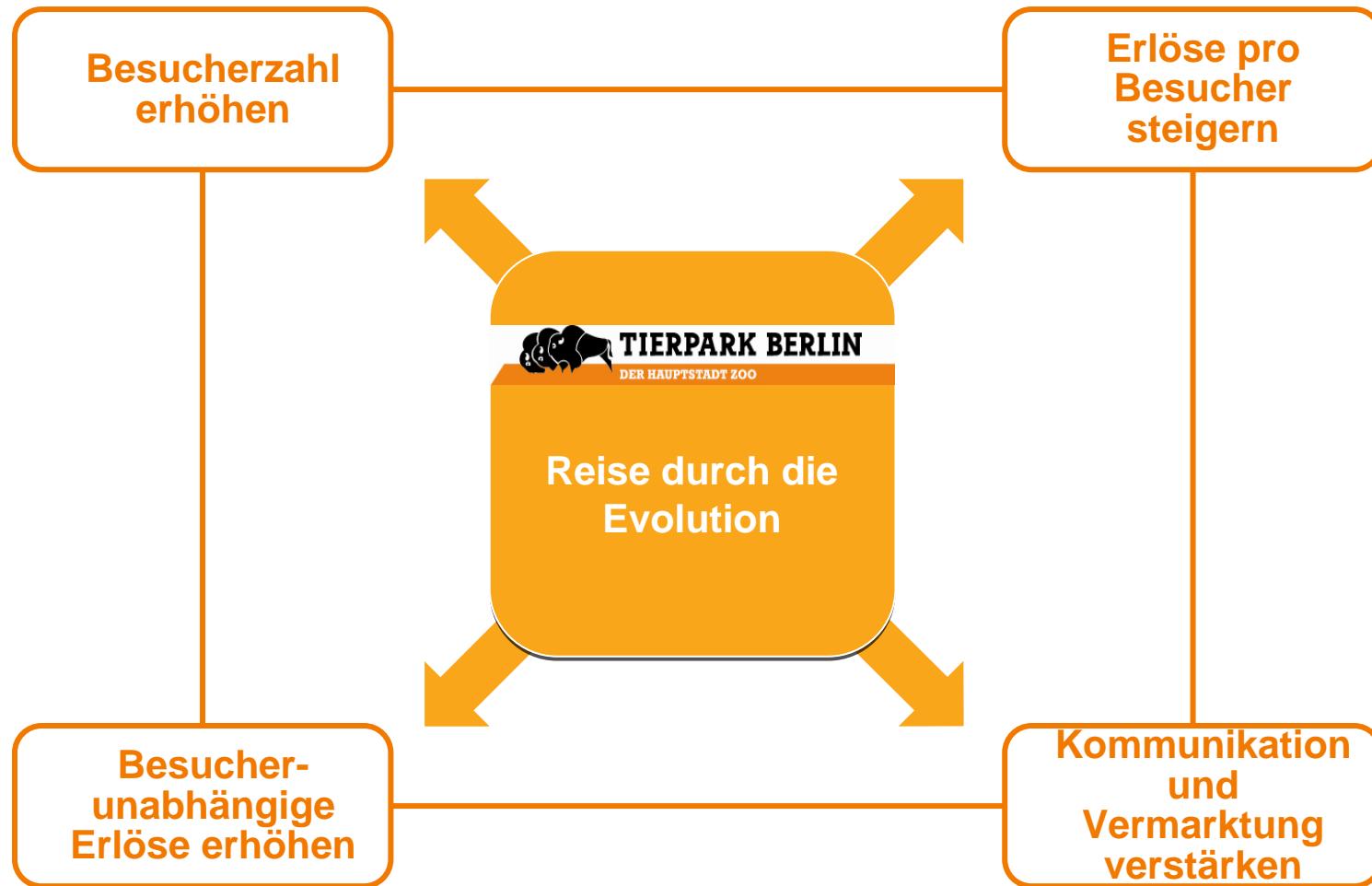
Der Besucher begibt sich auf seinem Weg durch den Tierpark auf eine einzigartige Reise durch die Evolution, hinein in eine nie da gewesene Erlebniswelt:

- hinein in die **Erlebniswelt Galapagos**,
 - mit den **Flughunden in den Bäumen**,
 - hinab in die **Manati-Unterwasserwelt**,
 - mit den bedrohten **Orang-Utans auf Augenhöhe**,
 - auf dem **Boot** zu den „**Rocky Mountains**“ und nach
 - „**Iceland**“, zu den **Abenteuern des Eises** und seiner ökologischen Bedeutung.
-

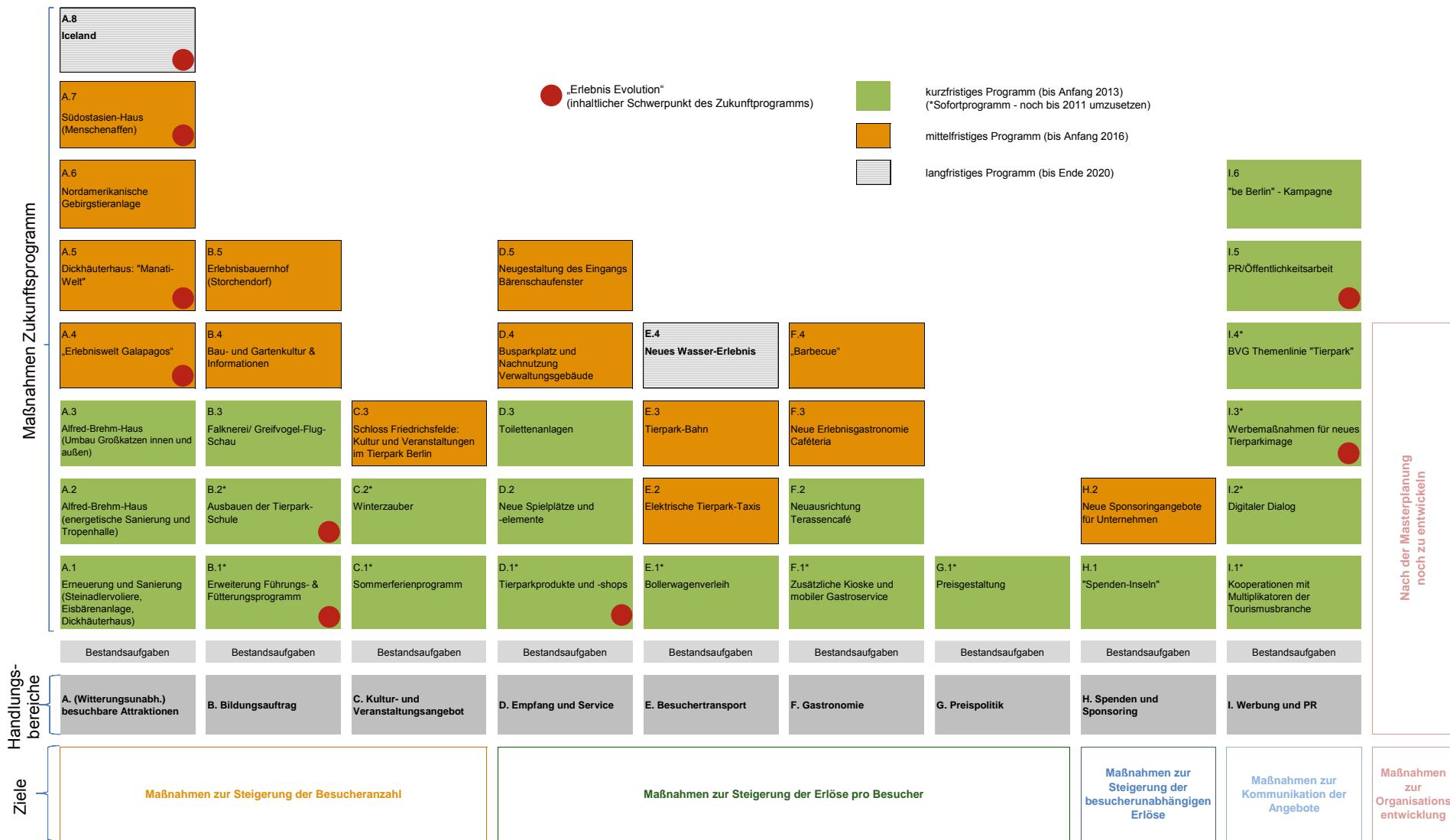
Mit dieser Positionierung bietet der Tierpark Berlin ein **ganztägiges, hochattraktives** und **einzigartiges Naturerlebnis** – ein **völlig anderes Profil** als das auf Kurzfristigkeit ausgerichtete, auf Zoologie konzentrierte Intensiverlebnis des **Zoo Berlin**.



Vier wirtschaftliche Ziele unterstützen die neue Positionierung



Das Zukunftsprogramm umfasst 38 Maßnahmen – diese greifen das Thema „Reise durch die Evolution“ und die wirtschaftlichen Ziele auf



Das Sofortmaßnahmenprogramm umfasst 12 Maßnahmen und kann jährlich zwischen 140.000 bis 225.000 zusätzliche Besucher in den Tierpark bringen

Maßnahmen des Sofortmaßnahmenprogramms

- Erweiterung Führungs- & Fütterungsprogramm
- Ausbau Tierpark-Schule
- Sommerferienprogramm
- Winterzauber
- Tierprodukte und –shops
- Bollerwagenverleih
- Zusätzliche Kioske und mobiler Gastroservice
- Preisgestaltung
- BVG Themenlinie „Tierpark“
- Kooperationen mit Multiplikatoren der Tourismusbranche
- Digitaler Dialog
- Werbemaßnahmen für ein neues Tierparkimage

Gesamt-Finanzierungsbedarf

178.000 Euro

Erwarteter Besucheranstieg nach Umsetzung des Gesamtpakets

MIN 140.000
MAX 225.000

Eine **detaillierte Kosten-Nutzen-Schätzung** jeder einzelnen Maßnahme, inklusive zu erwartender **zusätzlicher Besucher, zusätzlichen Erlösen pro Besucher** und **direkten Mehrerlösen** liegt dem Tierpark Berlin vor

Das kurzfristige Maßnahmenpaket umfasst 10 Maßnahmen und kann jährlich zwischen 40.000 bis 90.000 zusätzliche Besucher in den Tierpark bringen

Maßnahmen des kurzfristigen Maßnahmenpakets

- Erneuerung und Sanierung (Steinadlervoliere, Eisbärenanlage, energetische Sanierung Dickhäuterhaus)
- Alfred-Brehm-Haus (begehbarer Baumkronen, einzigartige Tropenhalle, energetische Sanierung)
- Alfred-Brehm-Haus (Umbau Großkatzenanlagen)
- Falknerei/ Greifvogel-Flugshow
- Neue Spielplätze und –elemente
- Toilettenanlagen
- Neuausrichtung Terrassencafé „Spenden-Inseln“
- „be Berlin“-Kampagne
- PR
- „Spenden-Inseln“

Gesamt-Finanzierungsbedarf

20 Mio. Euro¹

Erwarteter Besucheranstieg nach Umsetzung des Gesamtpakets

MIN	40.000
MAX	90.000

Eine **detaillierte Kosten-Nutzen-Schätzung** jeder einzelnen Maßnahme, inklusive zu erwartender **zusätzlicher Besucher, zusätzlichen Erlösen pro Besucher** und **direkten Mehrerlösen** liegt dem Tierpark Berlin vor

Das mittelfristige Maßnahmenpaket umfasst 14 Maßnahmen und kann einen Besucheranstieg von jährlich zwischen 300.000 und 420.000 Euro nach sich ziehen

Leuchtturmprojekt: **Erlebniswelt**

Galapagos

- Investitionsvolumen: **28,6 Mio. Euro**
- Voraussichtliche jährliche Betriebskosten: **1,1 Mio. Euro**

Maßnahmen des mittelfristigen Maßnahmenpakets

- **Erlebniswelt Galapagos**
- Südostasien-Haus
- Nordamerikanische Gebirgstieranlage
- „Manati-Unterwasserwelt“
- Bau- und Gartenkultur und Information
- Erlebnisbauernhof
- Kultur- und Veranstaltungszentrum Tierpark
- Neugestaltung des Eingangs Bärenschaufenster
- Busparkplatz und Nachnutzung Verwaltungsgebäude
- Tierpark-Bahn
- Elektrische Tierpark-Taxis
- Barbecue
- Neue Erlebnisgastronomie Cafeteria
- Neue Sponsoringangebote für Unternehmen

Gesamt-Finanzierungsbedarf

60 Mio. Euro

Erwarteter Besucheranstieg nach Umsetzung des Gesamtpakets

MIN

300.000

MAX

420.000

Eine **detaillierte Kosten-Nutzen-Schätzung** jeder einzelnen Maßnahme, inklusive zu erwartender **zusätzlicher Besucher, zusätzlichen Erlösen pro Besucher** und **direkter Mehrerlöse** liegt dem Tierpark Berlin vor

In die Maßnahmenentwicklung sind sieben verschiedene Quellen eingeflossen

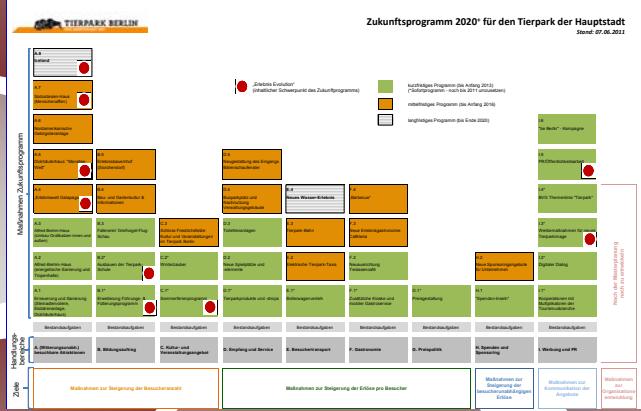
Befragung von 117 Besuchern sowie einer Kinderwerkstatt mit ca. 70 Kindern

Gute-Praxis-Analyse von 20 nationalen und internationalen Zoos

280 Anregungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Impulse von Berliner Bürgerinnen und Bürgern

3 Initialgespräche mit jeweils rund 10-20 Gesprächspartnern



Vorschläge der Geschäftsleitung

31 Experteninterviews und Gespräche mit Zielgruppenvertretern und Multiplikatoren

Die nächsten Schritte zur Finalisierung und Umsetzung des Zukunftsprogramms sind definiert

- Im Anschluss an die Erstellung des Zukunftsprogramms 2020+ soll zielgerichtet mit der **Umsetzung** begonnen werden. Intern soll dafür eine **Finanz- und Umsetzungsplanung** durchgeführt werden.
- Zudem werden die Ideen u.a. in einem **Bürgerforum in Lichtenberg** vorgestellt, ein Initial-Gipfel mit überregionalen Vertretern ist geplant.
- Neben der Sicherung der Maßnahmenfinanzierung soll zudem die Positionierung des Tierpark Berlin in **Zusammenarbeit mit den Multiplikatoren** bis Ende des Jahres 2011 weiter geschärft werden.

